

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: - (1972)

Heft: 242

Artikel: Lymphdrainage - ja oder nein?

Autor: Schärer-Wechsler, Lili

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-930542>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lymphdrainage – ja oder nein?

Frau Lili Schärer-Wechsler, Schaffhausen

Die Lymphdrainage, entwickelt von Dr. Vodder Kopenhagen und medizinisch «untermauert» von Dr. Asdonk, Essen, scheint heute noch immer umstritten zu sein. (Siehe unser Fachblatt vom Juni 1971.)

Vor zehneinhalb Jahren besuchte ich einen vierzehntägigen Kurs bei Dr. Vodder und seiner Frau in Kopenhagen. (Nachdem Dr. Vodder bei uns im Verband eine Demonstration gegeben hatte und einen Vortrag gehalten hatte, schien mir doch etwas an der Sache zu sein.) Die Erfolge und die wirklich seriöse Art des Unterrichtes in Kopenhagen ermunterten mich, mit dieser Art von Massage auch daheim weiterzufahren.

Nach 10jähriger Behandlungszeit (ich möchte bemerken, dass ich längst nicht alle Fälle mit Lymphdrainage behandle, und dass alle Patienten vom Arzt geschickt worden sind) möchte ich folgende Fälle anführen, wo Lymphdrainage allerdings kombiniert mit andern Anwendungen, sehr schnell zum Ziele geführt hat.

1. ca. 50jährige Frau mit steinharter, dunkelvioletter Prellung am Schienbein. Novodyn, Lymphdrainage. Nach 6 Behandlungen Patientin in Ordnung.

2. Lymphstauungen bei einer 45jährigen Frau. Beine stark aufgeschwollen, schon als junges Mädchen. Lymphdrainage, Beingymnastik, Verlagerungsübungen nach Kohlrausch. Resultat: Beine nicht mehr müde, weich, Spannungsgefühl weg. Muss jedoch nach 6 Monaten wiederholt werden. (Keine Besserung auf lange Sicht.)

3. Patientin mit chronischer Kieferhöhlenentzündung: 15 Jahre alt. (Mutter des Mädchens durch jahrelange Entzündung der Nasen-Rachenhöhle teilweise gelähmt.) Behandlung: 12 mal Ganzbestrahlung mit Orange-rot. Dann Lymphdrainage des Kopfes, Nackens. Atemgymnastik. Seit 2 Jahren beschwerdefrei.

4. Frau Prof. B. Jahrelang in Behandlung beim Ohren-Nasenarzt. Immer wieder Kieferhöhlenentzündung mit starken Kopfschmerzen. Wird vom Hausarzt zu mir ge-

schickt. 12 mal Behandlung: ganze Bestrahlung mit Orange-rot, Lymphdrainage siehe wie bei Fall 3. Beschwerdefrei seit einem Jahr.

Behandlung bei Migräne: 75 % Erfolg. Kopfbzonen nach Theirich-Leube bindegewebig, dann Lymphdrainage.

5. Patientin nach Kollaps nach Cafergot, kam in die Behandlung. Nach 12 mal für ein halbes Jahr beschwerdefrei. Nach einem halben Jahr wiederholt. 1 Jahr beschwerdefrei. (Vorher jahrelang schon Migräne.)

Letzten Frühling wegen Nackenschmerzen und Kopfschmerzen wieder aufgekreuzt. Diesmal Periostbehandlung auf Schultergräte und Nackenband, nachher Lymphdrainage (mit Fangopackung und gewöhnlicher Massage immer noch Nacken- und Schulterschmerzen). Nach Periostbehandlung und Lymphdrainage Erfolg gut.

Lymphstauungen des Armes nach Mammaoperationen; hier bringt Lymphdrainage wie bei Beinstauungen vorübergehend Entspannung, Entmüdung, jedoch keinen länger anhaltenden Erfolg. Wenn wir aber daran denken, dass die Firma Bayer, Leverkusen, schon vor Jahren einen Film gezeigt hat, wo nach Massage eines Krebsknotens bei einer Maus die Krebszellen in die Lymphbahnen strömten, mahnt das zur Vorsicht, da ja wohl nie alle Krebszellen durch Messer und Strahl entfernt werden konnten. Wenn Dr. med. Asdonk, Essen, die Lymphdrainage als die grösste Errungenschaft der Medizin dieses Jahrhunderts preist, und die Krebsoperierten statt bestrahlen, durch Lymphdrainage behandeln lässt, so verstehe ich sehr gut, dass deutsche Aerzte gegen die Lymphdrainage sein können.

Am richtigen Ort angewendet, kombiniert mit Gymnastik oder Orange-rot (bitte nicht Ultraviolett) oder Elektrizität, kann die Lymphdrainage in Fällen, wo wir mit keiner andern Massage hinkommen, *sehr wirksam* sein.

Deshalb: Man soll das Kind nicht mit dem Bade ausschütten.